

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

2.2.1873 (No. 32)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32. (Erstes Blatt)

Sonntag den 2. Februar

1873.

Bekanntmachung.

Die General-Direktion der Groß-Staats-Bahnen hat die Genehmigung erteilt, daß Zug 154 auf den Stationen **Mühlburg** und **Knielitz** ein und acht zum **Abfahren** von Reisenden anhält.

Der Vollzug ist auf den 1. Februar d. J. angeordnet.
Karlsruhe, den 31. Januar 1873.

Der **Groß-Ober-Betriebs-Inspector** für den **Bezirk Karlsruhe**.
Burg.

Bekanntmachung.

Nr. 2672. Die ärztliche Behandlung armer Kranken betreffend.

Die Gemeinderäte der Landgemeinden des Amtsbezirks werden veranlaßt, binnen 10 Tagen anher anzugeben, ob ein Armen-Arzt mit festem Gehalt für ihre Gemeinde aufgestellt ist.

Bejahendenfalls ist beizufügen, welches der Arzt ist, wie viel Gehalt er jährlich bezieht und auf wie lange der Vertrag mit ihm abgeschlossen ist.

Karlsruhe, den 30. Januar 1873.

Groß-Bezirksamt.
Beyer.

Bekanntmachung.

Nr. 2673. Die Stellung der Mobilmachungspferde betreffend.

Die Gemeinderäte des Bezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß der nach diesseitiger Generalverfügung vom 30. v. M. (Tagblatt 1873 Nr. 8) auf 15. Februar d. J. einzuliefernde Pferdebesitzer die gemeinderätliche Bescheinigung darüber beizufügen ist, daß

1. die Revision und öffentliche Aufforderung zur Anmeldeordnung nützlich gewesen ist;
2. die Auflegung der Liste 14 Tage lang stattgehabt hat und dies öffentlich bekannt gemacht wurde und
3. ob Besondere Einkünfte oder nicht.

Die Berichtigung des Listenformulars in der Spalte „Unterschrift des Besitzers“ nach dem Seite 219 des Gesetzes u. Verord.-Bl. 1872 abgedruckten Muster hat vorher zu geschehen.

Die Einsendung erfolgt unter „Militaria“.

Karlsruhe, den 30. Januar 1873.

Groß-Bezirksamt.
Beyer.

22. Evangelische Vorträge.

Sonntag den 2. Februar, Abends 7 Uhr, in der Aula des Gymnasiums fünfter Vortrag über das Glaubensbekenntnis: „Die Eigenschaften Gottes“ von Herrn Militär-Dreispfarrer Schmid.

Landesgewerbehalle.

Neu ausgestellt:

Das Becken des adriatischen und ionischen Meeres von Triest bis Messina und Zante. In isobathe Schichten gelegt von H. v. Pittrow; plastisch dargestellt von A. L. Nois. 1870.

Dieses interessante Relief war zur Ausstellung bei der Architekten- und Ingenieur-Versammlung bestimmt, konnte aber nicht hier an. Dasselbe wird 14 Tage in der Halle ausgestellt bleiben.

Sammlung für die Beschädigten an der Ostseeküste.

Für die Nothleidenden an Ostseeküste sind eingegangen:

Bei Hofbuchhändler Bielefeld: von L. Zimmer Monatsbeitrag 1 fl.; R. R. 1 fl.; E. K. 30 fr., zusammen 2 fl. 30 fr.

Bei Groß-Hoflieferant G. Haagel: mit dem Motto „aus Stammverwandtschaft und Bruderliebe“ 2 fl.; mit dem Motto am runden Tisch den 4. Januar „Ich auch“ 24 fr., zusammen 2 fl. 24 fr.

Bei Generalarzt Dr. Hoffmann: von G. H. G. für Januar 3 fl.; W. B. für Januar 1 fl.; G. L. E. unerwartetes Schriftsteller-Gonorat 33 fl. 7 fr., zusammen 37 fl. 7 fr.

Bei Dr. S. Domburg: von Regt. W. 2 fl. 20 fr.

Bei Lederhändler W. H. Knaut: von Metzler Minzinger 2 fl.; Ungeannt, Beitrag für Januar bis April 30 fr. 2 fl., zusammen 4 fl.

Bei Stadtpfarrer Lüglin: von L. W. 2 fl. 20 fr.

Bei Oberbürgermeister A. D. Wallisch: von Ungeannt 1 fl. 10 fr.

Bei Kürschner Stüb: von Hoffacker Stahl 1 fl.; Erlös aus des kleinen Gustav's Kaufleben 1 fl. 10 fr., zusammen 2 fl. 10 fr.

Bei Archivar v. Weich: von Ungeannt (Poststempel Karlsruhe) mit dem Motto: Meinen armen hartbeträngten Brüdern an der Ostsee 1 fl. 45 fr.; W. F. Februar 1 fl. 30 fr., zusammen 3 fl. 15 fr.

Berghausen.

Stammholzwirtschaft.

22. Aus dem Domänenwaldbezirk III Rüttert, Abteilung 18 Waldwiese und Abteilung 20 Dachobau, vorzulegen wir

Dienstag den 11. Februar d. J. nachstehende Stämme mit Vorfrist bis 1. Oktober d. J.:

- 25 Eichen-Holländerstämme;
- 18 Buchenstämme: 36 Eichen, 70 Buchen, 9 Haubuchen, 9 schwache Birken, 3 schwache Elsbeerbäume, 6 schwache Kirschbäume;
- 17 Tannen-Sämlinge, 185 Tannen- und 16 Fichten-Baumstämme, 30 tannene Gerüststämme.

Zusammenkunft früh 9 Uhr am Brunnen beim Kamprecht obef.

Berghausen, den 29. Januar 1873.

Groß-Bezirksforst.
Gamer.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Auf den 23. Juli 1873 ist in guter Geschäftslage ein Laden mit anstoßenden 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum zu vermieten. Es können auf Verlangen auch noch 1 oder 2 Zimmer d. z. gegeben werden. Näheres Jähringerstraße 100.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 32 ist der Laden nebst Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 105.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dachsenfleisch	25 fr.
Schmalfleisch	23 fr.
Kalbsteif	22 fr.
Schweinefleisch	24 fr.
Hammelfleisch	20 fr.
Schlegel und Colelettes	24 fr.

Karlsruhe, den 1. Februar 1873.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Augartenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer so gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofsstraße 7 im Hinterhaus.

* 2.2. Bleichstraße 32 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 oder 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen, im dritten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres zu erfragen daselbst.

* Bleichstraße 46, Sommerseite, nahe dem städtischen Bade, ist auf den 23. April der zweite Stock, eine hübsche Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, 1 Mansarde und allem Zugehör, nach Wunsch etwas Garten, zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* Hirschstraße 17 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kof, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwasschkammer, Antheil am Backhaus und Trockenweider, zu vermieten.

* Langestraße 155, dem Hotel Erbprinzen gegenüber, sind dritten Stock zwei schöne Wohnungen, die eine besteht aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Holzplatz die andere aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, Holzplatz in gewünschtem Falle auch im Ganzen von 7 Zimmern, auf 23. April zu vermieten.

* 2.2. Langestraße 199 ist eine freundliche Wohnung im Seitnbar im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zugehör auf das Aprilquartal zu vermieten und kann so gleich oder früher bezogen werden.

* Duerstraße 22 ist eine Wohnung im untern Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller auf den 23. April zu vermieten.

* Mitterstraße 3, neben dem Museum, ist auf 23. April oder früher eine hübsche Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern mit 2 Balkons, Küche, Keller und 2 Mansarden. Wasser und Gasleitung ist eingerichtet.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. In zweien der Häuser nächst dem Augarten, welche dem Verein für Erbauung billiger Wohnhäuser gehören, sind zum nächsten 23. April oder auch früher

6 Wohnungen zu vermieten,

jede bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer etc. Näheres ist zu erfahren bei Zimmermeister Heinrich Kienle, Lyciumsstraße 11, im dritten Stock.

* 3.2. Zu vermieten ist eine Wohnung im 2. Stock mit Glasabschluss, bestehend in 5 Zimmern sammt allem Zugehör, auf 23. April im Gasthaus zur Blume in Durlach.

3.2. Die obere Wohnung einer Villa in der Kriegsstraße ist wegen Wegzug bis 23. April zu beziehen; dieselbe enthält 7-11 Zimmer, Veranda, Balkon, Gasleitung, Garten und alle anderen Erfordernisse. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer ist auf 23. April an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Karlsstraße 15 eine Stiege hoch zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Stephansstraße 98 ist im 1. Stock ein möbliertes Zimmer so gleich zu vermieten

2.2. So gleich beziehbar vermiete ich an eine stille, ruhige Person ein Zimmer mit Holzplatz, im Hinterhaus gelegen.

S. Presh, 132 Langestraße.

* Marienstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 16 ist im untern Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, so gleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* Es ist so gleich ein schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 127 a, 2. Stock.

* Schützenstraße 34 ist ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, im zweiten Stock so fort um billigen Preis zu vermieten.

* Ein kleineres, gut möbliertes Zimmer ist so gleich zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 32 im zweiten Stock.

* Amalienstraße 47 ist ein gut möbliertes Zimmer so gleich oder auf den 15. Februar an einen solchen Herrn zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock.

Schlafstelle zu vermieten.

* Ein braves Mädchen kann so gleich eine Schlafstelle erhalten: Langestraße 179 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Magazin zu vermieten.

2.1. Langestraße 155 ist ein trockenes Magazin mit Keller so gleich zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

* 2.2. Es wird auf 1. März eine Wohnung von 2-3 Zimmern gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Cementarbeiter,

welche besonders mit der Herstellung und dem Verlegen von Wasserleitungsröhren, sowie mit Betonirungen vertraut sind, finden gegen hohen Lohn und Reisekostenvergütung dauernde Beschäftigung bei

J. F. Espenschied, Cementwaarenfabrik, in Neckargemünd bei Heidelberg.

2.2. 4000 fl.

werden gegen gute Versicherung und Bürgschaft anzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mechaniker-Gesuch.

3.3. Die Fabrik von L. E. Scherw hier, Sommerstrich, sucht mehrere tüchtige Feinmechaniker auf Telegraphen-Apparate.

21. Weissnäherinnen,

tüchtige, für Hand- und Maschinenarbeit, finden dauernde Beschäftigung bei Emil Lembke, Hemden- und Waschefabrik.

Monatsfrau-Gesuch.

* Eine Monatsfrau wird gesucht: Langestraße 82 im 3. Stock. Zu sprechen Vormittags.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein gefittet r junger Mann, welcher Lust hat, die Kunst der Gärtnerei zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten in der Kunstgärtnerei von Wilh. Brehm, Viktoriastraße 3.

Stelle-Gesuch.

* 2.2. Eine zuverlässige Kindsfrau, welche von ihrer jetzigen Herrschaft aufs Beste empfohlen wird, sucht so gleich oder auf Oftern eine entsprechende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* 2.2. Ein Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen Bahnhofsstraße 7 im Hinterhaus.

* Ein Bureau-Beamter wäre geneigt, in seinen freien Stunden einem Industriellen Correspondenz und Geschäftsbücher zu besorgen oder auch sonstige auf das Schreib- und Rechnungswesen bezügl. che Geschäfte zu übernehmen. Auskunft hierüber im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Freitag Abend hat ein Arbeiter sein Portemonnaie mit seinem Lohn, bestehend aus 1 Zehnguldenchein, 1 Fünffrauenthaler, 2 haben Gulden und ungefähr 33 fr. Münze, von der Durlacherthorstraße 73 durch die Waldborn- bis zur Spitalstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Durlacherthorstraße 73 im zweiten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

Zugelaufener Hund

(Bulldogge). Abzuholen Bleichstraße 46 im weiten Stock

Verkaufsanzeige.

* Zu verkaufen: 2 Latentische mit Schubladen und Glasauslag (Rustbaum), 2 Spiegel in braunen Rahmen, 1 Nebelkasten und sonst verschiedene Haushaltungsachen. Das Nähere Schützenstraße 6 a.

* Zu verkaufen mehrere Bordeaux- Rothwein-Fässer von 57 bis 228 Liter Inhalt, frisch, leer, bei

Karl Imhoff, Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße.

* Kanarienvogel nebst einer Decke sind zu verkaufen: Schwannstraße 25 im 3. Stock.

Eine Ladeneinrichtung für Spezerei ist ganz oder theilweise zu verkaufen: Langestraße 155.

Gänselebern-Ankauf.
— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Gänselebern-Ankauf.
— Steinstraße 23 (Spitalplatz) werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt

G r e d e
als Auffüllmaterial wird gesucht. Wer solche abzugeben hat, beliebe seine Adresse abzugeben bei F. Wernitz, Kriegsstraße 87. 3.2.

Theater Dekorationen zu vermischen
von S. Wedekind,
welche in jedem Raum aufgestellt werden können und sich für kleine Gesellschaften eignen. 8.6.

Privat-Bekanntmachungen.

Chocolade und Thee
in bekannter guter Qualität empfehle in frischer Zusendung.
C. A. Kindler,
Langestraße 177.
6.2.

Nechten Tokayer
empfehle in feinsten Qualität
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
4.1. 12 Akademiestraße 12.

Wilh. Hofmann,
Großherzogl. Hoflieferant,
empfehle
die ihrer Qualität wegen als vorzüglich anerkannten

franz. Champagner
von dem
Grafen von **Montebello,**
Schloß von Mareuil sur Ay:
Carte noire,
Carte bleue,
Carte blanche,
wovon ihm der alleinige Detail-Verkauf übertragen ist.

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant,



- empfehle:
- Macédoines de légumes —
 - Petits Pois très fins —
 - Haricots flageolets —
 - Carottes —
 - Fonds d'Artichaut —
 - Têtes de Champignons —
 - Champignons au naturel —
 - Truffes du Perigord —
 - Crêtes de coq —
 - Tomates —
 - Preserved Lobster —
 - Huitres marinée —
 - Genuine-Turtle-Soup —
 - Lobster cream —
 - Salad cream —
 - Beurre aux Ecrevisses —
 - Anchovis Paste. —

C. Schickendantz,

Karlsstraße 6,
empfehle Weine in Flaschen, als:
Markgräfler, Affenthaler, Klingelberger, Deidesheimer, Rudesheimer, Hochheimer, Médoc, Valeyrac, St. Estéphe, St. Julien, Château-Margaux, Macon, St. Georges, Nuits, Moulin à Vent, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Hochheimer Mousseux, Champagner, Ungarwein, Arac, Rum, Cognac etc.

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.
Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affektionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht allzusüßen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 21 fr.
Rosen-Apothek von Karl Engelhard in Frankfurt a. M.
Niederlagen:
In den meisten Apotheken Deutschlands.

Champagner

von
Moët & Chandon,
Veuve Clicquot Ponsardin,
Ls. Röderer, Carte blanche,
Petitjean de Marcilly frères
empfiehlt in Originalköben und in
einzelnen Flaschen unter Garantie der
A. Arbeit.

Theobald Stab,

Weinhandlung,
3.2. 205 Langestraße 205.

Cafel-Compots,

als:
Apricosen, Mirabellen,
Pflirsche, Heineclauden,
Pflaumen, Kirschen,
Nüsse, Ananas,
affortirte Früchte.

Gelées,

als:
Orangen, Apfel,
Quitten, Johannisbeere,
sowie:

Aprikosen-Marmelade
empfiehlt **Wilhelm Hofmann,**
2 1. Großh. Hoflieferant.

6.1. Deutschen Schaumwein

à 1 fl. 26 kr per Flasche empfiehlt
Louis Bauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Die Thee-Handlung

von
Moritz Kahn,
Adlerstraße 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, äch-
tchinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Berliner Pfannkuchen, Faschingskrapsen

zu 1 und 2 Kreuzer empfiehlt jeden Tag
frisch die Feinbäckerei von
Fr. Nees jr.,
5.2. Adlerstraße 2 (Zurlet).

Bordeaux-Weine,

als: **Médoc, Labarde, Valeyrac, St. Estèphe, Pouillac,
St. Julien, Château Léoville, Château Margaux,
Château La Rose, Château Lafitte und Château
Gruaud La Rose** (von Baron Sarget, Eigenthümer von
Château Gruaud La Rose)

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten aus den besten Jahrgängen, direkt
vom besigen Fasslager auf den Abnehmer verzollt, in F. f. von 25
Liter an, sowie flaschenweise aus meinem Keller

Theobald Stab, Weinhandlung,

3.3. 205 Langestraße 205.

Café Carl Däschner.

Ausgezeichneter Stoff

Münchener Spatenbräu-Bock.

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin
und ohne Kosten.**

„Revalescière Du Barry von London.“

Bei allen Krankheiten bewährt sich ohne Medizin und ohne Kosten die delicate Gesundheitspflanze Revalescière
du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 5 fach in andern Mitteln erspart.
Auszug aus 75,000 Genehmigungen an Magen, Nerven, Unterleib, Brust, Lungen, Hals, Stimm-, Athem-,
Hör-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Cocten gratis und franco gesendet werden:
Certificat Nr. 64,210. Reapel, 17 April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem fürchterlichen Zustande von
Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Jütern aller Nerven
im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenaufregung, die
mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele
Arzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Besserung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich ihre Reval-
escière versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir
die Gesundheit völlig hergesteilt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen.
Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Beachtung
Marquise de Bréhan.

Certificat Nr. 65,810.

Reuschaletau (Waggen), 23. December 1862
Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der fürchterlichsten aller Nervenzerrüt-
tungen, genannt St. Vitus Tanz, im höchsten Grade und alle Arzte zweifelten an der Möglichkeit irgend einer
Heilung. Seitdem habe ich sie, auf Rathen eines Freundes, mit Revalescière genährt, und dieses köstliche Nah-
rungsmittel hat sie zum Erlaunen aller, die die Leidenes kennen, gänzlich hergesteilt; sie ist vollkommen geund,
Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht und viele Arzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärt hatten,
sind jetzt erstaunt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.

Martin, Officiere Comptable en retraite.
Nahrungsart als Fleisch, erpart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argentin.
In Blechbüchsen von 1/4 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund
4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière chocolatée in Pulver und
Tabletten für 12 Tassen 18 gr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalescière Biscuits,
in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp.
in Berlin, 178 Friedrichstraße, **Carlruhe: Th. Brugier und Louis Döle.** Donauerschif-
gen: Franz Gersp, Raab: A. Hischer, früher A. Sallinocr-Heidt. Offenburg: Franz Dimmler, Bruch-
sal: Anton Bopp, G. Grenzburg, Konstanz: Fr. Schildknecht, Worms: J. G. Mayer, Ludwigsbafen:
F. H. Riellius, Dürkheim: Jean Dammel, Saarpfalz: Joh. Reinscher, Billingen: Lukas Giffels,
Durlach: Ludwig Reisker und Apotheker Gd. Luiska, Laubertshausen: Leopold Frank, Freiberg:
Arnold Pfaff, Waldkirch: Adolf Grafmüller, Vahr: Friedrich Schorfer, Ueberlingen: F. F. Blattau:
Rehl: Karl Schid, Freiburg i. B.: Wilhelm Rost, vormalig G. Eidenberger, Dognitz am Schwabenhor, Emil
Rehlinger am Münsterplatz, Pforzheim: Apotheker C. Geydoh, Weidmünchen: Wm. August Seel, Baden-
Baden: W. Bilhard, groß Hofapotheker, und J. G. Schlund, Mannheim: Louis Gode, Lit. S. 2 Nr. 20:
und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Unterzeichnete halten stets Lager in feuerfesten, diebsüchren Kassen-
schränken verschiedener Größen neuester Construction in der hie-
sigen Gewerbehalle zur gef. Einsicht.

Bestellungen können gemacht werden bei **W. Gutekunst, Carl-Fried-
richstraße 19,** woselbst auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt wird.

Söncker & Freyseng, Mannheim U. 4 Nr. 5.

Champagner

in 1/2 Flaschen empfiehlt in vorzüglicher Qualität die Flasche à 48 fr.

Albert Salzer,
3.3. Langestraße 140.

Große Auswahl in Tafel-Compoten, sowie conservirte Gemüse

zur Tafel und für den Hausgebrauch

empfeht billigst

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
4.3. Akademiestraße 12.

Médoc Cantenac

in vorzüglicher Qualität per Flasche à 48 fr. empfiehlt

Paul Meyer,
4.2. 2a Erbprinzenstraße 2a.

Deutscher Schaumwein

aus der Aktiengesellschaft zur Bereitung moussirender Weine in Hochheim (vormals Burgett & Cie.).

Moussirender Hochheimer
(Sparkling Hock),
moussirender Moselwein
(Sparkling Moselle),
moussirender Johannisberger
(Sparkling Johannisberg),

empfeht in ganzen und halben Flaschen zu den Fabrikpreisen in Kisten von 12 und 25 Flaschen, sowie in einzelnen Flaschen.

Theobald Stab,
3.2. Weinhandlung,
205 Langestraße 205.

Bordeaux Médoc

in bester Qualität per Flasche à 36 fr. empfiehlt

Paul Meyer,
4.2. 2a Erbprinzenstraße 2a

Marsala, Sherry, Madeira und Malaga

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen

Theobald Stab,
Weinhandlung,
205 Langestraße 205.

Neue Sendung

in Damen-Cremettes
Garnituren, Kragen und
Manschetten

in acht und Imitation
Kinder-garnituren u.
Kragen,

größtes Lager
in Herrenkragen, Man-
schetten u. Cravatten,
Manschetten- u. Kragen-
Knöpfe,

wollene Damen- und
Kinderstrümpfe,
wollene Socken,
wollene Unterjacken und
Feinleider,
seidene Unterjacken,

Shirting und Ebißon,
Bique, all. Qualitäten
Feinwand u. s. w.
am Stück zu sehr billigen
Preisen.

3.3.

Aug. Sonntag,

Weißwaaren- und
Wäsche-geschäft,
116 Langestraße 116.

sehr billige
Preise

Meine

vorräthige Wäsche
für Herren, Damen
und Kinder, die ich
zu anerkannt billigen
Preisen verkaufe, em-
pfehle ich insbesondere
und mache darauf auf-
merksam, daß ich durch
das Zurückgehen der
Baumwollpreise in der
Lage bin, sämtliche
Lager-Artikel bei gleichem
Preise in der
Qualität noch besser zu
fabriciren.

Aufträge auf Wäsche
besorge ich in kürzester
Zeit unter Garantie und
zu den bekanntesten billigen
Preisen.

Kinder-ausstattungen
sind stets vorräthig.

Zurückgesetzt!

Von meinem **Weiss-Waaren-Lager** sind einige Partien **Reglige-Hauben, Blousen, Kragen, Chemisettes, Aermel, Boschlücks, schwarze und weiße Spitzen, Festons, Einsätze, Garnituren, Taschen, tücher, Unterröcke, Reglige-Jacken, Hosen, Herren- und Damenhemden, sowie verschiedene Nesten** ausgeschieden worden, welche ich, um rasch damit zu räumen, zur **Hälfte des Kostenpreises** abgebe.

N. L. Homburger,

2.2. Langestraße 203.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Schwierigkeiten, womit wir bei dem fortwährenden Aufschlag der Materialien in unserem Geschäfte ohnehin zu kämpfen haben, nöthigen uns zu erklären, daß wir die Borgfrist von nun an nicht länger als 3 Monate gewähren können.

Karlsruhe, den 1. Februar 1873.

Der
Berein hiesiger Schuhmachermeister.

Holl. Liqueure
 von
Wynand Fokink
 in Amsterdam
 empfiehlt unter Garantie der
 Reinheit
Louis Bauer,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 4.1. 12 Akademiestraße 12.

Heute
frische Soles
 bei
C. Däschner,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Bleichsüchtigen zur Beherzigung!
 Neumarkt / Schl. den 17 Juli 1872
 Ich erlaube mir wiederholt zu bemerken,
 daß Ihre **Malz-Gesundheits-Choco-**
lade für meine, an **schwacher Ver-**
daunung leidende Frau fortwährend ein
 sehr wohltuendes und stärkendes Nah-
 rungsmittel ist. Auch meiner Tochter hat
Bleichsucht, von der sie glücklich ge-
 heilt ist, sehr gute Dienste geleistet und
 unfreiwillig mit zur Befreiung von ihren
 Leiden beigetragen. Da nun unser Vor-
 rath zu Ende geht u. (Bestellung) Kolbe,
 Buchdruckereibesitz. r.
 An den Königl. Hoflieferanten Herrn
 Johann Hoff, Berlin.
 Verkaufsstelle bei **Mich. Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Karlsruher Wasser
 von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
 lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
 zenwelt und ist in einem so glücklichen
 Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
 als angenehmstes **Trinkwasser**, sondern
 auch als vortreffliches **Unterstützungsmittel**
 bei Kopfschmerz, Zahnschmerz, u. s. w. allen
 ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
 wird.
 Preis der ganzen Flasche 30 kr.
 Krüßchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 kr.

Von unserm ächten **Karlsruher**
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
 lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
 unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Bad- u. Toiletteschwämme,
 neue Sendung, große Auswahl billig bei
 6.2. **Fr. Spelter.**

Das große Möbel- und Spiegel-Lager
 von
Moriz Rentlinger, 10 Kronenstraße 10,
 empfiehlt alle Arten Holz- und Polstermöbel von den gewöhnlichsten bis zu
 den elegantesten Sorten, große Auswahl in Rohr- und Strohstühlen, sowie
 vollständige Betten unter Zusicherung billigster Preise.

3.1. **Möbel-Magazin**
Lange-straße 94, Kraut & Hartung, Lange-straße 94.

Salon-Garnituren, Chaise-longue à l'Anglais, ganz neu,
 Patent-Divans mit Mechanik, praktischste
 der Neuzeit,
 Sophas aller Art,
 diverse Fauteuils u.,
 halb und ganz antike Möbeln für Stüde-
 rei u., große Auswahl,
 Bet-, Rauch- und Klavierstühle,
 Rohrstühle, Schandelfauteuils,
 feine Salon- und Fantasie-
 stühle, Amerikaner, Klappstühle u.,
 Montiren aller Stüderei,
 elegant decorirte Damentoilette-
 tische, so- wie ganze Zimmerdecorationen in den
 geschmackvollsten Ausführungen,

Cylinder-Bureauz,
 Damen-Schreibtische, Nähtische,
 Blumentische, Holzlasten, Pouffs,
 elegante Rauch- und Cigarrentische,
 Toilettespiegel, Schlüsselkränze,
 Vasen, Urnen, Blumenständer,
 Garderobe- und Schlüsselhalter, Fuß-
 schmel,
 Fenstergallerien, Patères u.,
 Ofenschirme, Kleider- und Schirm-
 ständer,
 Portierstangen mit Zugwerk,
 Spiegelager, große Auswahl,
 Koffhaar- und Segrasmatraszen.
 Reparaturen auf's billigste.
 Uebernahmen ganzer Einrichtungen.

4.1. **Gewaschene Rußkohlen für Fülllösen**
 empfiehlt **C. W. Roth, neue Waldstraße 81.**

2.2. **Magdeburger**
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Garantien der Gesellschaft.

Actien-Capital	3,500 000 Gulden.
R. reservefonds, angesammelt bis ult. Dezember 1871	2,443 000 "
Geschäftsergebnisse ult. Dezember 1871.	
Angemeldete Capitalversicherungen	50,050,000 Gulden.
Abgeschlossene Capitalversicherungen	41,300,000 "
Noch in Kraft befindliche Capitalversicherungen	24,486 000 "
Jährliche Prämien- und Zins-Einnahme	868,000 "
Gezahlte Versicherungssumme seit Eröffnung des Geschäftsbetriebes	2,199 750 "

Obige Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen zu festen und billigen
 Prämien: Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Versicherungsverträge.
Die Gesellschaft gewährt den bei ihr versicherten Personen bei
Eintritt in eine cautionspflichtige Stellung unter den billigsten Bedin-
gungen Darlehen zur Bestellung der Dienstcautionen.
 Prospekte und Antragsformulare verabreichen unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitem
 Auskunft sämtliche Agenten der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft; sowie in
Karlsruhe
 der Generalbevollmächtigte und Oberinspector der Magdeburger Lebens-
 Versicherungs-Gesellschaft für Baden und Sahr. Rheinpfalz
J. E. Anniser.
 Karlsruhe, 24. Januar 1873.
 Ferner in Karlsruhe:
 bei den Hauptagenten
 Herrn **Raimund Bürg,** Waldstraße 27,
Wilh. Schmitt, Wilhelmstraße 6,
Salomon Strauß, Langestraße 18.

Bayrischen Rahmkäs,
 feinsten Limburger Käse zum Streichen
 empf. hlt 3.2.
Dr. Waissch,
 Durlacherthorstraße 46.

Vöslund's Präparate.
 (Preismedaille der Pariser Aus-
 stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
 in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
 bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
 faches Auflösen in warmer Milch. Bester
 Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
 brei u.

Vöslund's Malz-Extract,
 enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
 Birkensames und leichtverdaulichstes Mittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
 mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
 Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
 dern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.
 Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung
 von den ersten ärztlichen Autoritäten als vor-
 züglich anerkannten Präparaten befindet sich
 Depot in der Stadt-Apothek von
C. Saffencamp, Herrenstraße 22.

Zahnschmerzen werden durch
 mein seit 28
 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer
 Minute für immer sicher vertrieben, welches
 von den größten Ärzten und höchsten Stan-
 despersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste
 liegen zur Ansicht vor. **C. Suckstädt** in
 Berlin. Zu haben à Flasche 18 fr. in der
 alleinigen Niederlage bei **Th. Brunier**
 in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.16

Berühmtes Pulver
 122. von
Oakey & Son in London,
 Agent für Deutschland:
Ad. S. Landsberger in Straßburg.
Wellington Knife Polishes
 pulst und schärft die Messer wie
 neu, in Büchsen zu 21 fr., in Pa-
 cketen zu 12 fr.
 Zu haben bei **Th. Brugler in**
Karlsruhe, Waldstraße 10.

Wichtig für Alle, welche an Lungenschwind-
 sucht, Krebschaden, Abzehrung, Drü-
 sen, Flechten, Hämorrhoiden, Bleich-
 sucht, Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus, Epilepsie,
 Syphilis oder an einer anderen sog. „unheilbaren“ Krank-
 heit dahinsiechen, ist die 3., 169 Seiten starke Aufl. des
 berühmten Buches:
 „Dr. Aisy's Naturheilmethode“
 Gegen Einsendung von 7 Freimarken à 3 kr. franco zu
 beziehen von der Rhein. Verlags-Anstalt, Duisburg.
 Scheue Niemand zur Wiedererlangung seiner Gesund-
 heit diese kleine Auslage zu machen. Drei Aufl. von zus.
 150,000 Exempl. sprechen am besten für die Gedeihenheit
 des Buches.

Anzeige.
 • Meine geheizte Kegelbahn ist jeden
 Tag geöffnet, wozu ich meine Freunde und
 Kegelliebhaber höflichst einlade, wobei auch
 Preislegeln stattfindet. Für k. lte und warme
 Speisen nebst gutem Bier und Wein ist gesorgt.
 Achtungsvoll
S. Wör, zum Jägerhaus.

**Magdeburger
 Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß ich den Herren:
Heinrich Bürg, Waldstraße 27,
Wilhelm Schmitt, Wilhelmstraße 6,
Salomon Strauß, Langestraße 18
 dahier eine Hauptagentur obiger Gesellschaft für die Amtsbezirke Karlsruhe und Durlach
 übertragen habe.
 Karlsruhe, den 18. Januar 1873.
 Der Generalbevollmächtigte und Oberinspektor der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesell-
 schaft für das Großherzogthum Baden u.
J. C. Anniser.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute Sonntag den 2. Februar
Grosses Concert,
 ausgeführt von der Harmonie-Musik des 1. Leib-Pre-
 nadier-Regiments Nr. 109.
 Anfang 1/2 4 Uhr. Eintritt 6 fr.

Schüler-Kränzchen.

Sonntag den 9. Februar findet ein kostümirtes Schülerkränzchen statt, wozu
 ich meine Schüler, auch die von früheren Jahren, höflichst einlade. Die Liste zum
 Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße 48, auf.
S. Bachmann, Tanzlehrer,
 Kronenstraße 48.

Restauration Bachmann,

Kronenstraße 48,
 Sonntag den 2. Februar 1873
Grosses

öffentliches Tanz-Vergnügen.

Anfang 3 Uhr. Eintritt per Tour 3 fr.
 Hierzu ladet Tanzlustige höflichst ein
S. Bachmann, Kronenstraße 48.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 2. Februar findet
 bei Unterzeichnetem ein
allgemeiner Maskenball
 mit verlängerter Feierabendstunde statt,
 wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Katholischer Gesellenverein
 (Sophienstraße 48).

Sonntag den 2. Februar, Abends 1/2 8 Uhr,
Theatervorstellung: Das Testament.
 Wozu einladet
 Der Präses.



Schlittschuhe

in grosser Auswahl bei

Carl Muntz,

Langestrasse 56.

An Emma!
Meine herzliche Gratulation.
(Durch Zufall verspätet.)

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. — 2000 Ansichten.

Ist Oscar Jann! so lautet die Parole,
So lange er in unster Stadt hier weilt!
Dort wandert man im Nu von Pol zu Pole,
Und zwar bequem, mit grösster Willigkeit;
Ein halbes Gulden, kost' die ganze Reise
Zu Land, zur See, ja selbst auf nord'schem Eise.

Geh' hin! ich kann getrost Dir garantiren,
Dich wird entzuden jedes einzelne Bild;
Dort öffnen sich des Universums Thüren
Und Deinem Auge ist die Welt enthüllt!
Getreu, in musterghiltigen Copien
Wird sie an Deinem Bilde vorüberziehen.

Du wirst nicht satt, und mußt Du schreiben,
Nimmst Du den Vorkas mit hinweg;
Die Reise mache ich mit Freuden
Noch vielmahl, sie hat nen Zweck;
Sie l'brt, sie bildet, kultivirt die Leute;
Für wahr! das ist gar reiche Reisebente.

Die heute erschienene zweite Nummer der **„Deutschen Wochenschrift“** enthält außer der sorgfältig redigirten politischen Wochenschau einen größeren Artikel über das Nationalitätengesetz und seine Anwendung auf Deutschland, die Schlussbetrachtung über Mittelasien, eine erste Abhandlung über die socialen Fragen und verschiedenes Vermischtes.

Gefällige Bestellungen werden fortwährend entgegen genommen von der Expedition, Zirkel 24 im 2. Stock, und von der Hasper'schen Hofbuchdruckerei (A. Hasperler), Langestrasse 225.

Neu eintretende Abonnenten erhalten die Ergänzungsnummern, soweit der Vorrath reicht, nachgeliefert.

Achtungsvoll
Johannes Hasper.

Außer einem Anzeig von Fr. Henriette Davidis (Verfasserin des Kochbuchs) befinden sich zahlreiche andere Aufsätze über die glückliche Heilung in dem berühmten Buch „Dr. Wier's Naturheilmethode“. Tausende sind aber kausende Kranke, welche angeblich unheilbar, verdanken diesem Werke ihre jetzige Gesundheit! Wir können daher die angegebene Methode ganz neu bearbeitete, 180 Seiten starke 3. Aufl. nicht dringend genug allen Leidenden empfehlen. Soweit wir wissen, verleiht die Rhein. Verlags-Anstalt in Duldburg das Buch gegen Eins. v. 7 Kreuzmarken à 3 Kr. nach allen Gegenden franco.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 2. Februar

Tanzunterhaltung

bei decorirter Halle.

Wozu höflichst einladet

Chr. Maler.

Sonntag den 16. Februar Maskenball.

Maskenball.

Auergarten.

2.2. Sonntag den 2. Februar findet ein Maskenball statt. Eintritt frei. Preis der Tanztouren wie gewöhnlich.



Hiezu ladet ergebenst ein

Wilh. Mees.

Domino's, leichtere Anzüge, närrische Kopfbedeckungen sind daselbst zu haben.

Gesellschaft Eintracht.

Maskenball

3.1.

Glücksurne

Sonntag den 22. Februar. Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen, die in anständigem Masken- oder Ballanzuge erscheinen und mit unserem Gesellschaftsmaskenzeichen versehen sind.

Diese Maskenzeichen werden à 1 fl. von unseren Comitemitgliedern Max Leysohn und Franz Pecher (Langestrasse 78) vom 10. bis zum 21. Februar und am Ballabend an der Kasse à 2 fl. verabfolgt.

Der Ertrag ist für die Armen bestimmt.

Zur Gallerie haben Masken keinen Zutritt.

Das Comité.

NB Die näheren Bestimmungen wegen der Maskenzeichen unserer Mitglieder sind in unserem Bes. 4. Nummer und im Restaurationslokale angegeb. frei.